

Gaza
REMAiNS
THE STORY
غَزَّةُ الْبَاقِيَّةِ

THIS IS NOT AN EXHIBITION

OPENING FRIDAY
1 NOVEMBER 6PM

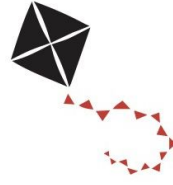
OPENING HOURS
WED — SAT 3PM - 8PM

FINISSAGE SUNDAY
5 JANUARY 4PM

FRIEDENSGASSE 1
8001 ZURICH, SWITZERLAND

Events are announced weekly on Instagram @Friedensgasse

If I Must Die
If I must die,
you must live
to tell my story
to sell my things
to buy a piece of cloth
and some strings,
(make it white with a long tail)
so that a child, somewhere in Gaza
while looking heaven in the eye
awaiting his dad who left in a blaze —
and bid no one farewell
not even to his flesh
not even to himself —
sees the kite, my kite you made, flying up above,
and thinks for a moment an angel is there
bringing back love.
If I must die
let it bring hope,
let it be a story.



-Refaat Alareer*

GAZA REMAINS THE STORY exhibits the cause and context of the Palestinians experience, with a focus on the land, places, and people of Gaza. The exhibit strives to inform, educate and narrate stories of historical locations and cultural practices in Gaza and provide a glimpse into the arts, aspirations and uniqueness of the city, and what remains of it in these harsh times in the Palestinian experience.

THIS IS NOT AN EXHIBITION The title is borrowed from an exhibition that opened in the Palestinian Museum, Birzeit, February 2024, featuring 100 artists from Gaza. For the project here in Zurich, a small number of Palestinian artists in Gaza and other places were asked to send works by email to be printed out. The reasons for this practice are obvious. Their works allow us to get closer to their working methods which translate their life circumstances.

Alaa Abu Asad. Amnh Maree. Asala Hasan. Asmaa Alwihdy. Bayan Abu Nahleh. Doa Badran. Dorgham Qreiaque. Fatma Al Houpi. Hamada al Kept. Jihad Jarbou. Louisa Macmillan. Mahdi Baraghiti. Mai Daas. Maisara Baroud. Mohamed al Dabous. Mohamed Haj. Nadia Khatib. Osama Hussain. Qosay el Helo. Rabia Salfiti. Rawan Murad. Reem Masri. Sabreen Haj. Samaa Emad. Shaimaa Takrori. Sham Mhameed. Sobhiya Hasan Qais. Suma Kaedan. Yara Kassem Mahajena. Zohdy Qadry.



Help safeguard and share the Palestinian narrative.
support the Palestinian Museum.



جمعية غير حكومية Non-Governmental Association
www.palmuseum.org @palmuseum The Palestinian Museum N.G.

English guided tours on demand / deutsche Führungen auf Anfrage Instagram @Friedensgasse

This is not an Exhibition

Ein Jahr. Mehr als ein Jahr. Ein sehr langes Jahr.

Nachdem ich in den letzten Monaten an Demonstrationen teilgenommen hatte, verspürte ich das dringende Bedürfnis nach etwas anderem, etwas, das auf eine andere Art und Weise anspricht, Trauer und Kontemplation, aber auch der Sehnsucht und Lust auf Leben einen Raum gibt. Da ich aus dem Bereich der Kunst und des Kuratierens komme, 10 Jahre in Ägypten gelebt habe, mehrmals nach Gaza und in andere palästinensische Gebiete gereist bin, Kontakte geknüpft habe, die Region für Recherchen und Projekte kennenlernte, Künstler:innen, Umstände usw. kenne und fest davon überzeugt bin, dass Kunst einen Einfluss auf die Menschen und damit auf die Gesellschaft hat, habe ich mich auf die Idee für ein Ausstellungsprojekt konzentriert.

Schnell wurde klar, dass es nicht möglich gewesen wäre, Originalarbeiten aus Gaza oder anderen Orten in Palästina zu bekommen. Das Projekt musste schnell umgesetzt werden..

Könnte ich Künstler:innen kontaktieren, die ich nicht kenne? Wären sie bereit, ihre Werke digital zu schicken, um sie hier in Zürich auf A5, A4, A3 auszudrucken? Wäre es möglich, Werke auszustellen, die ich noch nicht gesehen hatte und nicht kannte? Wie sollte ich das konzeptualisieren?

Ich schrieb meine Gedanken nieder und schickte sie an Alaa Abu Asad, Mahdi Baraghiti und Yara Kassem Mahajena, palästinensische Künstler:innen, die ich kennenlernte, als sie in den letzten Jahren eine artist-in-residence im Atelier Krone in Aarau hatten. Ihre Reaktionen waren überwältigend positiv und ermutigend. Yara bot mir sofort ihre Unterstützung an.

Und so nahm das Projekt Gestalt an. Yara kontaktierte über Facebook, Instagram und WhatsApp junge palästinensische Künstler:innen. Ich schrieb allen einen Brief, den Ala' Diab ins Arabische übersetzte, in dem ich die Idee und die Umsetzung erläuterte und ihnen den Raum der künftigen Ausstellung erklärte. Oft verlangsamten die Umstände die Kommunikation.

Aber jetzt sind wir hier. Die Werke von 31 palästinensischen Künstler:innenn und einer befreundeten Künstlerin aus London sind ausgestellt. Ihre Werke ermöglichen es uns, ihre Arbeitsmethoden näher kennenzulernen, die ihre Lebenssituationen widerspiegeln. Ebenso wichtig sind ihre Biografien und die Texte, die sie über ihre Werke geschrieben haben. (Aus Respekt vor ihren Lebensumständen, die wir nicht kennen, haben wir darauf verzichtet, die Künstler:innen wiederholt nach fehlenden Informationen zu fragen.)

Dieses Projekt wurde in einem „Notfallmodus“ durchgeführt. Es musste jetzt geschehen. Daher habe ich beschlossen, keine Mittel zu beantragen. Und das Projekt wird in einem Raum gezeigt, für den keine Mietgebühren anfallen.

Vielen Dank an Jessica Müller und Ronja Varonier @Friedensgasse für diese Möglichkeit; ebenso Dank für die Veranstaltungen und für die Durchführung von **Gaza Remains - The Story**. Dieses Projekt wurde vom Palästina Museum in Birzeit konzipiert und zusammengestellt. Der Kontext zur Geschichte und Kultur Palästinas wurde hochgeladen und bietet einen kostenlosen Download für jeden auf der Welt an, der die illustrierten Informationstafeln ausstellen möchte.

und es gibt noch andere, denen ich danken möchte:

Yara Kassem Mahajena für die Zusammenarbeit
RoPress für den solidarischen Druck
Ranja Issa für das Flyer- und Textdesign
Ala' Diab für die arabisch-englischen Übersetzungen
Mara Müller für Zuschneiden und sensible Augen für Werke und Hängung
Daniel Lorenzi für den gezeichneten Hängeplan
Claudia Bach für gute Lichtverhältnisse
Ruth Schläpfer für Vieles

Der Titel **This is not an Exhibition** ist einer Ausstellung entlehnt, die im Februar 2024 im Palästinensischen Museum in Birzeit eröffnet wurde und Arbeiten von 100 Künstler:innen aus Gaza zeigt.

Rayelle Niemann, Zürich, Oktober 2024